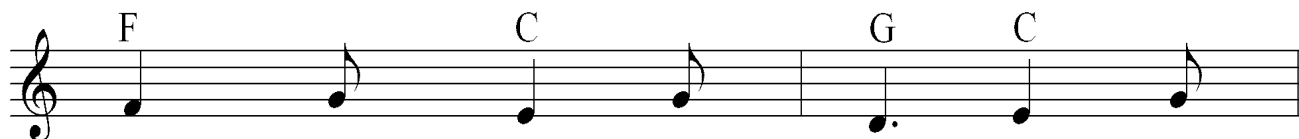


Wohl dem, der gern barmherzig ist

1. Wohl dem, der gern barm - her - zig ist, mit  
 2. Wohl dem, der fühlt und tut, was recht, den  
 3. Wohl dem, der leiht und ger - ne gibt, der



Got - tes Maß dem Näch - sten misst; Gott  
 al - les rührt, was arm und schlecht bei  
 an - dre so wie Gott ihn liebt; sein



wird's ihm nicht ver - ges - sen. Ihm  
 Men - schen und den Din - gen. Er  
 Herz muss nicht ver - za - gen. Gott



wird in Zeit und E - wig - keit mit  
 wirkt und schafft in Got - tes Kraft; sein  
 dämpft die Not, die ihn be - droht; was



glei - chem Maß ge - mes - sen.  
 Le - ben wird ge - lin - gen.  
 bleibt, das hilft er tra - gen.